

ERSTE UNTERSUCHUNGEN MIT EINEM PRÄPARAT AUS DER PFLANZE *SANGUINARIA CANADENSIS L.* BEI PUTENKÜKEN

Jolanta Šeškevičienė^{1,3}, Krzysztof Kozłowski², Jan Jankowski², Andrzej Faruga², Heinz Jeroch⁴

¹ *Litauische Veterinärmedizinische Akademie, Tilžės g. 18, LT-3022 Kaunas, Tel. +370 613 29149,*

E-mail: jolantas@mail.lt

² *Warmia und Mazury Universität, ul. Oczapowskiego 5, PL-10719 Olsztyn*

³ *Institut für Biomedizinische Forschung, KMU, Eiveniu 4, LT-50009 Kaunas, Tel. +370 613 29149,*

E-mail: jolantas@mail.lt

⁴ *Südböhmische Universität, Landwirtschaftliche Fakultät, Studentska 13, CZ-370 05 Ceske Budejovice*

Zusammenfassung. In einem Pilotversuch mit männlichen Putenküken (1.–56. Lebenstag) der Herkunft BUT Big 6 wurde das phyto gene Präparat "Sangrovit[®]" (25 und 50 mg/kg Futter) aus der Pflanze *Sanguinaria canadensis L.* in Futtermischungen, die entweder Weizen oder Mais als Getreidekomponente enthielten, geprüft. Das Versuchspräparat enthält die Alkaloide Sanguinarin und Chelerythrin. Eine Ergänzung der auf Weizen basierenden Futtermischungen verbesserte das Wachstum der Putenküken um 5% ($p < 0,05$). Der Einfluß auf den Futteraufwand war geringer (2-3 %, $p > 0,05$). Denn die Putenküken mit Sangrovit[®] als Futterzusatz verzehrten mehr Futter (2-3%, $p > 0,05$). Die Ergänzung der auf Mais basierenden Futtermischungen mit Sangrovit[®] zeigte keinen signifikanten Einfluß auf Futteraufnahme, Wachstum und Futteraufwand. Die Leistungsparameter mit den Maisrationen waren besser im Vergleich mit den Weizenrationen (Zunahme und Futteraufwand, $p < 0,05$).

Stichworte: Putenküken, phyto gener Futterzusatzstoff, Wachstum, Futteraufwand.